

Datum: 11.09.2014



KunststoffXtra Fachzeitschrift
6301 Zug
041 711 61 11
www.kunststoffxtra.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 14
Fläche: 98'242 mm²


 KunststoffXtra Fachzeitschrift
 6301 Zug
 041 711 61 11
 www.kunststoffxtra.com

 Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 6'000
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

 Themen-Nr.: 200.011
 Abo-Nr.: 1093893
 Seite: 14
 Fläche: 98'242 mm²

Christian Häuselmann

General Electric erwartet, dass 50% ihrer Produkte in Zukunft direkt oder indirekt von 3D Printing beeinflusst sein werden. Das White House in Washington DC hat eine 3D Printing Initiative lanciert, die mit einer Milliarde USD dotiert ist. In Shanghai werden 300 FabLabs eröffnet, wo Jung und Alt spielerisch die Potenziale des 3D Printings erkunden können.

1988 wurden die ersten 3D Printing Maschinen ausgeliefert und für kommerzielle Anwendungen eingesetzt. Heute zeichnet sich ab, dass diese neue Technologie die globalen Produktions-, Logistik- und Businessmodelle herausfordern und verändern wird. Und dies mit einer rasch zunehmenden Dynamik. Es brauchte zwanzig Jahre, um die erste Umsatzmilliarde in diesem Markt zu erreichen. Fünf Jahre später folgte die zweite Milliarde, und 2015 – also in nur zwei weiteren Jahren – soll bereits die nächste Verdoppelung erreicht werden.

Die rege Aktivität bei Firmenakquisitionen stützt diese Annahme. GE Aviation hat im November 2012 die beiden Firmen Morris Technologies und Rapid Quality Manufacturing aus Ohio übernommen und damit neben dem Maschinenpark auch 130 hochqualifizierte 3D Printing-Experten in ihre Supply Chain integriert. GE Aviation investiert stark in diesen Bereich, unter anderem, um mit 3D Printing auf die steigen-

de Nachfrage nach Jet-Antrieben und entsprechendem Zeit- und Kostendruck zu reagieren. Eine aggressive Wachstumsstrategie verfolgt auch die Firma 3DSystems aus Rock Hill, North Carolina. In den letzten vier Jahren wurden über 30 Firmen aufgekauft. Alleine im Jahr 2012 wurden mehr als USD 180 Millionen für neun Firmen investiert. Die gekauften Firmen decken Scanning Technologien, Software-Plattformen oder Maschinenhersteller ab, welche Schokolade- und Zuckerformen drucken können. Diese Breite zeigt einerseits das Marktpotenzial, andererseits aber auch die Herausforderungen und Unsicherheiten bei strategischen Unternehmensentscheidungen: was werden die erfolversprechendsten Geschäftsfelder sein – wer die Gewinner und Verlierer?

Zwei Segmente: Industrie- und Heimanwendungen

Der Markt ist in zwei klare Hauptsegmente unterteilt: die Industrie- und die Heimanwendungen. Bei den industriellen Anwendungen kosten die 3D-Druckmaschinen mehrere Hunderttausend Franken. Zunehmend werden damit nicht nur Prototypen oder Kleinserien produziert, sondern auch komplexe Bauteile, welche als Fertigprodukt direkt in Gesamtsysteme integriert werden. Dies führt zu höheren Anforderungen an solche Maschinen, was auch den Trend zu steigenden Verkaufs-

¹ Christian Häuselmann ist Mitgründer swisscleantech und Chairman der Global Cleantech Cluster Association (GCCA).

Datum: 11.09.2014



KunststoffXtra Fachzeitschrift
6301 Zug
041 711 61 11
www.kunststoffxtra.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 14
Fläche: 98'242 mm²

Datum: 11.09.2014

KUNSTSTOFFXTRA

FACHBERICHTE • MESSEN • NEWS



KunststoffXtra Fachzeitschrift
6301 Zug
041 711 61 11
www.kunststoffxtra.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 14
Fläche: 98'242 mm²



Datum: 11.09.2014

KUNSTSTOFFXTRA

FACHBERICHTE • MESSEN • NEWS



KunststoffXtra Fachzeitschrift
6301 Zug
041 711 61 11
www.kunststoffxtra.com

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 14
Fläche: 98'242 mm²